



Inhalt:

Einleitung

- 1) Die neue Rubrik „Neu und Aktualisiert“
 - 2) Neu eingestellte Wissenslandkarten im FIS
 - a) Individualisierung des ÖV und Kollektivierung des IV
 - b) Wie kann die Sicherheit im Luftraum gesteigert werden?
-

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir möchten Sie herzlich zur 24. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), begrüßen. Unser Newsletter informiert Sie monatlich über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



1) Die neue Rubrik „Neu und Aktualisiert“

Die funktionale Entwicklung des Forschungs-Informationssystem unterliegt einem stetigen Wandel. Um das System für Sie möglichst nützlich zu gestalten, und gleichzeitig dessen Handhabung zu vereinfachen, denken wir beständig über neue Bedienmöglichkeiten nach.

Kürzlich wurde ein neues Element in die Hauptnavigationsleiste des FIS aufgenommen: an die Stelle der ehemaligen Rubrik „Themen in Brennpunkt“ tritt nun die Rubrik „Neu und Aktualisiert“. Diese soll Ihnen helfen, aus der Vielzahl der im FIS verfügbaren Informationen diejenigen Themen zu identifizieren, die in jüngster Zeit neu hinzugekommen sind oder inhaltlich überarbeitet wurden. Die Funktion unterstützt Sie somit, schnell einen Überblick über die neusten im FIS dokumentierten Erkenntnisse aus der Forschung in den Bereichen Mobilität, Verkehr und Stadtentwicklung zu gewinnen.

Die Rubrik „Neu und Aktualisiert“ beinhaltet acht Wissenslandkarten, die entweder neu erstellt oder kürzlich wesentlich inhaltlich aktualisiert wurden. Es werden sowohl Haupt- als auch Teilkarten gelistet. Überarbeitete Wissenslandkarten werden in diese Rubrik aufgenommen, wenn entweder ihre Struktur oder die Inhalte der mit ihr verknüpften Syntheseberichte inhaltlich verändert wurden. Im Einzelfall obliegt die Entscheidung, ob Änderungen „wesentlich“ sind, dem verantwortlichen Redakteur. Die ehemalige Rubrik „Themen im Brennpunkt“ wird jedoch nicht aus dem FIS verschwinden. Derzeit arbeiten wir an einer Neupositionierung auf der Startseite. Wir werden Sie wie üblich über die Umsetzung auf diesem Wege informieren.

2) Neu eingestellte Wissenslandkarten im FIS

a) Individualisierung des ÖV und Kollektivierung des IV

Angesichts der sozialen und ökologischen Konsequenzen des steigenden Verkehrsaufkommens in den Innenstädten, aber auch aufgrund der verstärkt eintretenden Pendlerbewegungen als Folge einer voranschreitenden Suburbanisierung müssen Wege gefunden werden, einerseits die gewünschte individuelle Mobilität des Einzelnen zu sichern und andererseits Straßen und Umwelt zu entlasten.

Die Individualisierung öffentlicher Verkehrsangebote verfolgt die Grundidee, durch flexible Gestaltung der ÖV-Angebote den individuellen Bedürfnissen der Fahrgäste besser gerecht zu werden. Diese Verkehrsangebote werden auch als "bedarfsgesteuerte" oder "flexible" Bedienung bezeichnet. Bekannteste Beispiele flexibler Betriebsformen sind das Anruf-Sammel-Taxi (AST), der Richtungsbandbetrieb, der RufBus oder kombinierte Betriebsformen.

Mit der Kollektivierung des Individualverkehrs soll eine effektivere Nutzung des Pkw vorangetrieben werden, um die Umweltauswirkungen des IV zu minimieren. Die bekannteste Form der Kollektivierung des IV ist das CarSharing, also eine organisierte Form des Autoteilens. Auch Fahrgemeinschaften im Berufsverkehr und internetbasierte Mitfahrzentralen verfolgen dieses Ziel.

Die Wissenslandkarte "Individualisierung des ÖV und Kollektivierung des IV" zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf und erläutert diese auch anhand von Beispielen. Sie wurde vom [Fachgebiet Verkehrssysteme und Verkehrsplanung](#) des Instituts für Verkehrswesen der Uni Kassel unter Mitwirkung weiterer Auswertebereiche des FIS erstmals 2004 erstellt und wird seitdem laufend aktualisiert.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?120262>



b) Wie kann die Sicherheit im Luftraum gesteigert werden?

"Wenn wir die heutigen Sicherheitsstandards im Luftverkehr beibehalten, haben wir im Jahr 2020 jede Woche einen Unfall", Wolfgang Philipp, Senior Director für Verkehrsmanagement bei der europäischen Luftsicherheitsbehörde Eurocontrol in Brüssel (Die Welt, 14. April 2004). Flugzeughersteller und -betreiber wie Boeing, Airbus und Lufthansa prognostizieren in den nächsten zehn Jahren eine Verdopplung der Passagierzahlen. Wachstum und Sicherheit schließen sich jedoch, ohne neue Anstrengungen das Gesamtsystem Luftfahrt zu verbessern, grundsätzlich aus. Trotz einer deutlichen Reduktion der Unfallraten im vergangenen Jahrzehnt verfolgt Europa das langfristige Ziel, bis zum Jahre 2020 die Unfallraten durch Verbesserungen in den Bereichen Technologie, Betriebsverfahren, Regulierungen und menschliche Fehler um weitere 80 % zu reduzieren

Die Wissenslandkarte „Wie kann die Sicherheit im Luftraum gesteigert werden?“ behandelt Ursachen, Lösungsansätze und Konsequenzen einer verbesserten Luftsicherheit und stellt die Positionen der beteiligten Akteure hierzu dar. Die Wissenslandkarte wurde im April 2003 erstellt und jetzt auf den aktuellen Stand des Wissens gebracht.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?42885>

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Dezember 2006. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: claus.doll@isi.fraunhofer.de

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: wessels@iww.uni-karlsruhe.de

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik „[Über FIS](#)“ archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>